

An morgen denken wollen und müssen

Die Bäckerei Ströck engagiert sich seit Jahren für eine lebenswertere Welt. Weil man kann, will und auch muss.

Familie

Gerhard Ströck leitet mit Frau Gabriele sowie Irene und Robert Ströck das Unternehmen.

... Von Georg Sohler

Bereits seit 1994 beschäftigt sich Ströck mit Bio. Auf Zuruf von Billa-Gründer Karl Wlaschek erfand die Bäckereifamilie das Biobrot. „Die Ströcks machen die besten Brote und die fünf erfolgreichsten sollten in Bioqualität hergestellt werden“, meinte er“, erinnert sich Gerhard Ströck an die Zeit vor 30 Jahren zurück. Also noch bevor bei vielen Unternehmen überhaupt ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit gegeben war, setzte das 1970 gegründete Wiener Unternehmen, das seit 1991 eigene Filialen betreibt, auf ein Wirtschaften, das auch an das Morgen denkt.

„Uns ist das einfach wichtig“, sagt er mit Nachdruck; man will es, man kann es, man tut es. Dies ist belegbar. Das verwendete Mehl kommt zu 100 Prozent aus Österreich, in hohem Aus-

”

Ich hoffe, dass es noch 1.000 Jahre Gas gibt. Brot mit Strom zu backen, macht wenig Sinn, das ist zu aufwendig – egal was in den Medien steht.

Gerhard Ströck
Bäckerei Ströck

“

